

## **FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT WALDEMS DIE FRAKTION**

---

Norbert Schwenk , Feldbergstraße 17, 65529 Waldems, Tel. 06087 / 882

An den Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung Waldems  
Herrn Raoul Nägele

30.05.2011

Sehr geehrter Herr Nägele,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

**Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für den geplanten Radweg zwischen Niederems und Esch folgende Trassenvarianten zu untersuchen:**

- a) **Vorschlag der Schlepperfreunde Waldems,**
- b) **Änderungsvorschlag HessenForst und**
- c) **Trasse über Hof Eisenhammer.**

**Dabei sind neben den Kosten und der Genehmigungsfähigkeit insbesondere auch die höher Qualität und damit bessere Akzeptanz in der Bevölkerung sowie die Einbindung in das regionale Radwegenetz zu berücksichtigen. Die Fördermöglichkeit ist grundsätzlich zu klären. Das Ergebnis ist der Gemeindevertretung über die Ausschüsse zur Beratung vorzulegen.**

Begründung:

Die Trassen a) und b) münden beide in Esch auf die Bundesstraße 8 im Bereich der sehr engen Kurven am Ortsausgang. Radfahrer, die von Esch Richtung Niederems wollen, müssen hier in der Kurve ohne Sicht auf den von oben kommenden Verkehr die Straße kreuzen.

Zwar wird nach übereinstimmenden Berichten von Beobachtern und Anliegern der Weg ab der Bundesstraße 8 von Mountainbike-Fahrern für sportliche Touren genutzt, allerdings stellt dieser Bereich insbesondere für Familien oder Gruppen mit Kindern eine erhebliche Gefahr dar. Außerdem weisen diese Trassen einen deutlichen Höhenunterschied auf.

Aufgrund dieser Nachteile besteht die Gefahr, dass die neu geschaffene Verbindung nicht von zusätzlichen Gruppen angenommen wird und trotz der finanziellen Aufwendungen keine echte Erweiterung des Angebotes erreicht wird.

In den bereits seit vielen Jahren immer wieder geführten Diskussionen bestand und besteht in der Bevölkerung die Erwartung, dass ein Radweg durch das Tal Gegenstand der Beratung sei. Ein durchgehend im Tal geführter Radweg ist jedoch hinsichtlich der Verfügbarkeit von öffentlichen Wegeparzellen sowie der hohen Investitions- und Unterhaltungskosten sicherlich nicht realisierbar.

Aus diesem Grund sollte überlegt werden, ob ein Kompromiss gefunden werden kann, der die Nachteile der Trassen a) und b) bei vertretbaren Kosten vermeidet und von der Bevölkerung auch als zusätzliches Angebot angenommen wird.

Dies könnte gegebenenfalls dadurch erreicht werden, dass die Trasse ab Niederems über die durchgängig bis zum Hof Eisenhammer gut ausgebauten und vom Forst als Abfuhrwege genutzten und unterhaltenen Wege geführt wird. Ab dem Hof Eisenhammer ist allerdings eine ca. 500 m lange neue Wegeherstellung mit zweimaliger Überquerung des Emsbaches erforderlich. Dabei könnte ggf. die Trasse des vorhandenen Abwassersammlers des AV Obere Ems genutzt werden.

Nach Kreuzung des Baches kann ein vorhandener Wiesenweg genutzt werden an dessen Ende die Bundesstraße 8 an einer übersichtlichen Stelle lediglich überquert werden muss. Im weiteren Verlauf besteht dann über vorhandene ausgebauten Wege Anschluss zum Radweg Esch-Walsdorf.

Auf diese Weise könnte das vorhandene Radwegenetz ohne nennenswerte Höhenunterschiede bzw. Steilstrecken sinnvoll ausgebaut und die Grundlage für eine zukünftige Weiterführung durch das schöne Emstal geschaffen werden.

Neben der Klärung der wasser- und landschaftsschutzrechtlichen Genehmigungsfähigkeit ist abzuwägen, ob das damit mögliche deutlich bessere Angebot die sicherlich höheren Kosten langfristig rechtfertigen kann.

Die Trassenvarianten sind in beigefügter Übersichtskarte markiert.

Norbert Schwenk  
Fraktionsvorsitzender

Anlage